



1/2025

Weihnachts-Endspurt: erst hui, dann pfui

Die Woche vor dem 4. Advent bescherte dem deutschen Modehandel endlich das erhoffte Plus. So konnten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 51. Kalenderwoche im Durchschnitt einen starken Umsatzzuwachs von neun Prozent verbuchen. Dabei war die Vorlage aus 2023 mit plus sieben Prozent bereits hoch. Knapp zwei Drittel der Testclub-Teilnehmer landeten im Plus, über 40 Prozent sogar zweistellig. Klarer Gewinner mit plus 14 Prozent war das mittlere Genre, während sich das hohe und das Konsum-Genre mit einem Plus von drei bzw. einem Prozent begnügen mussten.

Die Weihnachtswoche verlief dagegen enttäuschend. In der 52. Kalenderwoche mussten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft im Durchschnitt ein Umsatzminus von sechs Prozent verbuchen. Dabei war die Vorlage aus 2023 mit minus 13 Prozent bereits sehr schwach. Ein Grund dürfte die seit 2022 erfolgte kalendarische Verschiebung der Feiertage in die Wochenmitte sein, so dass die Zahl der Verkaufstage in den letzten zwei Jahren kontinuierlich fiel.

trotzdem landete immerhin ein Drittel der Testclub-Teilnehmer in der Weihnachtswoche im Plus. 46 Prozent vermeldeten dagegen ein zweistelliges Minus. Einen kleinen Zuwachs von einem Prozent konnte nur der Multilabelhandel im mittleren bis höheren Genre verbuchen, bei den Standorten landeten nur Kleinstädte und die grüne Wiese im Plus. Am höchsten waren die Einbußen zudem mit neun bzw. acht Prozent im Osten und Süden, während der Westen und Norden mit zwei bzw. vier Prozent minus glimpflicher davon kam.

BTE-Unternehmerumfrage 2025 gestartet

Wie bewerten Sie das Jahr 2024 und die Aussichten für 2025? Wie stehen Sie zur Verlängerung der Sommersaison? Welche digitalen Vertriebskanäle nutzen Sie (noch)? Welche Rolle spielen Black Friday, der Schlussverkauf und nachhaltige Sortimente bei Ihnen? Und wo sehen Sie aktuell die größten Problemfelder der Branche?

Dies sind einige der zehn Fragen aus der aktuellen BTE-Unternehmerumfrage. Jedes Unternehmen aus dem Textil-, Schuh- und Lederwarenhandel ist zur Teilnahme eingeladen. Alle Antworten werden vertraulich behandelt.

Die Fragen sind in wenigen Minuten zu beantworten. Der BTE bittet um eine rege Beteiligung, um ein möglichst repräsentatives Bild der Branche zu erhalten und die Wünsche und Forderungen der Unternehmen noch besser vertreten zu können. Die Ergebnisse werden dann Ende Januar/Anfang Februar veröffentlicht. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer eine separate Auswertung zugemailt, es ist aber auch eine anonyme Teilnahme möglich.

Die Fragen sollten idealerweise online beantwortet werden, der Link ist auf der Startseite der BTE-Homepage www.bte.de zu finden. Dort ist der Fragebogen auch als pdf-Datei abzurufen. Der BTE bittet um eine Beteiligung an der Umfrage möglichst bis 15. Januar 2025.

BTE auf der Heimtextil 2025

Der BTE ist auch im Jahr 2025 wieder Partner des Fachhandels-Programms MEHR.WERT der Fachmesse Heimtextil, die vom 14. bis 17. Januar 2025 in Frankfurt stattfindet. Textilhäuser, Bettengeschäfte, Concept Stores, Boutiquen und Raumausstatter erhalten damit kostenfreien Eintritt an allen Messetagen, exklusive Lounges in den Hallen 3.1 und 11.0 zum Entspannen und Netzwerken mit kostenlosem Catering und vieles mehr.

Der BTE steht am MEHR.WERT-Counter in Halle 11 für Informationsgespräche bereit. Die Anmeldung zum MEHR.WERT-Programm ist auch noch kurzfristig und sogar noch während der Messe möglich unter www.heimtextil.de/mehrwert (Code: hmvbbt).

Zu empfehlen ist der Besuch der Heimtextil 2025 auch wegen des attraktiven Rahmenprogramms. Hervorzuheben sind hier die Expertenvorträge auf der neuen Retail Stage in Halle 12.1, die sich an alle Handelsformen richten. Hier werden zukunftsweisende Branchenthemen behandelt – von Personalentwicklung und -management bis hin zu umweltfreundlichen Produkten und Prozessen wie nachhaltige Beschaffung, Recycling-Initiativen oder CO2-neutrale Logistik. Darüber hinaus liefert das DecoTeam in Halle 3.1 frische Impulse und überraschende Farbkombinationen für textile Inneneinrichtungen.

Otto ist größter Bekleidungshändler in Deutschland

Laut Berechnungen und Schätzungen der Fachzeitschrift TextilWirtschaft war die Otto Group im Jahr 2023 mit einem geschätzten Netto-Umsatz von 4.500 Mio. Euro der größte Bekleidungshändler in Deutschland, und das trotz eines Umsatzrückgangs von 2,2 Prozent gegenüber 2022. Auf den nächsten Plätzen landeten H&M mit 3.066 Mio. Euro (+2,7 Prozent) und Zalando mit 3.002 Mio. Euro (-6,7 Prozent). Die Zahlen beinhalten dabei die Umsätze mit Bekleidung, Schuhen und Accessoires, aber ohne Haus- und Heimtextilien.

Auf den nächsten Plätzen der Top 10 landeten Deichmann mit 2.300 Mio. Euro (+9,5 Prozent), C&A mit 2.210 Mio. Euro (unverändert), die Schwarz-Gruppe mit 2.050 Mio. Euro (+7,9 Prozent), Shein mit 2.000 Mio. Euro (+49,1 Prozent), Kik mit 1.650 Mio. Euro (+8,6 Prozent), Inditex mit 1.570 Mio. Euro (+4,7 Prozent) sowie TJX/TK Maxx mit 1.515 Mio. Euro (+8,9 Prozent).

Der erste klassische Multilabel-Modelfilialist landet mit P&C West und einem Umsatz von 1.300 Mio. Euro (-9,9 Prozent) auf Rang 11. Danach folgen Galeria mit 1.289 Mio. Euro (+1,4 Prozent), Ernsting's family mit 1.165 Mio. Euro (+5,5 Prozent), die Aldi-Gruppe mit 1.080 Mio. Euro (+5,9 Prozent) und Amazon mit 1.070 Mio. Euro (+11,5 Prozent).

Die Top 20 vervollständigen Tchibo mit 945 Mio. Euro (-0,5 Prozent), Breuninger mit 900 Mio. Euro (+7,1 Prozent), Takko mit 814 Mio. Euro (+6,3 Prozent), New Yorker mit 790 Mio. Euro (6,2 Prozent) und Best Secret mit 739 Mio. Euro (+6,6 Prozent),

Bemerkenswert: 15 Unternehmen aus den Top 20 haben – zum Teil hohe – Umsatzzuwächse erzielt, die in der Regel deutlich über dem Wachstum des Gesamtmarkts liegen. Die Konzentration im Modemarkt dürfte damit auch 2023 gewachsen sein. In den Top 20 befinden sich dabei acht vertikale Bekleidungs-Spezialisten, fünf Online-Spezialisten sowie drei Konzerne mit Lebensmittel-Schwerpunkt. Klassische Multilabel-Fashionhändler sind damit klar in der Minderheit.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin